

dern weder hausen [ins Haus aufnehmen] ... *noch herbergen, er habe dann ain erlaubung* Thierhaupten ND 1475/1502 GRIMM Weisth. VI,198.– **2** †ein Quartier errichten, Quartier nehmen.– **2a** ein Lager abstecken: *Tendebat heriperagato* Tegernsee MB 11.Jh. StSG. II,648,23.– **2b** Herberge nehmen: *Ez sol niemen in der graschaft mer herwerigen danne er ze reht sol* Rgbg 1281 Corp.Urk. I,412,34–36; *hospitari 'herbern oder peherbert werden'* AVENTIN I,415,21 f. (Gramm.).– Auch tagsüber Herberge nehmen: *daz ir fürbaz auf der obgesagten abbtessinn ... gut ... icht herbergt noch nachseldet* [übernachtet] Landshut 1365 MB XV,484.

SCHMELLER I,1150.– WBÖ II,1094; Schwab.Wb. III,1453; Schw.Id. IV,1569f.– DWB IV,2,1063; LEXER HWb. I,1252f.; WMU 829; Gl.Wb. 270.

Mehrfachkomp.: [**be-her**]b. ä.Spr., wie →[her]-b.I: *Noch nyemantz behawsen* [ins Haus aufnehmen] *noch beherbergen, er wiß dann davon zu verantwurten* 1465 KOLLER Eid 112; *Hab ine vnnnd ein Weib beherbriget vnnnd zum thail gnört* 1597 Stadtarch. Rosenhm Abt.B/C Nr. 139, 127 (Prot.).

WBÖ II,1094; Schwab.Wb. I,780; Schw.Id. IV,1570.– DWB I,1339; Frühhd.Wb. III,805–807; LEXER HWb. I,154, III,Nachtr. 52.

– [**ein-her**]b. **1** dass.: *wâu haz eng* [seid ihr] *den äⁿkhüawat* „wo habt ihr euch denn eingerichtet?“ Zandt KÖZ; *ei^hhirwəⁿ* Bay.Wald SCHMELLER I,1150.– **2** übertr.: *einhirbern* unterstehen Kchbg KEH.

SCHMELLER I,1150.– WBÖ II,1094; Schw.Id. IV,1570; Suddt.Wb. III,593.– DWB III,201.

†[**hinterhin**]b.: *hinterhin ... bergen* „zur Sicherheit hinten hin ... thun“ SCHMELLER I,273.

SCHMELLER I,273.

†[**hin-unter**]b.: *hinunter ... bergen* „zur Sicherheit ... hinunter ... thun“ ebd.

SCHMELLER I,273.

[**der-weg**]b., verbergen, verstecken, →b.2a.

[**zu**]b. wie →[ein]b.2a, °OB, °NB vereinz.: *°mir is mei Huat obigfoin, host man jetz zuabergt?* Reichersbeuern TÖL; *zuebergen* „zuhüllen“ SCHMELLER I,273.

SCHMELLER I,273.

J.D.

-berger(er)

M., nur in Komp.: [**Gucken**]b., [**Kucken**]b., [**Guk-**

kes]- **1**: *Kukabargr* „einer, der Fangen spielt“ Türkenfd FFB.– **2** Geheimniskrämer, °OB, °OP vereinz.: *°Guckesberger* „Geheimnistuer“ Pemfling CHA.

[**Her**]b. Mieter, Untermieter: *Herber, Bettgeher* Person, die ein Bett in Untermiete gemietet hat Rgbg; *Höowiga* „einer der in Miete wohnt“ HELM Mda.Bgdn.Ld 110.

SCHMELLER I,1149.– WBÖ II,1096f.; Schwab.Wb. III,1453; Schw.Id. IV,1570.– DWB IV,2,1063 f. J.D.

-bergerei

F, nur in Komp.: [**Butz**]b. Geheimniskrämerei: *°Butzbergerei* Metten DEG.

[**Gucken**]b., [**Guckes**]- dass., °OB, °NB, °OP vereinz.: *dös war a Gucksböägarä* Zandt KÖZ.

W-18/41.

J.D.

Bergerer, -berger

M.: „Die ... Bewohner [um Schernfd EIH] nennt man [wegen ihrer mdal. Ausspr. von *Berg*] ... die *Böchara* (die Bergler)“ WOLF Eichstätt 22.

WBÖ II,1095; Schw.Id. IV,1563.– S-104C4.

Komp.: [**Platten**]b., Kahlköpfiger, →*Plattenberger*.

[**Drücke**]b. →*Drückeberger*.

[**Haxen**]b., Langbeiniger, →*Haxenberger*.

[**Hörnleins**]b., Teufel, →*Hörnleinsberger*.

†[**Öl**]b. Wachen: *Oelberger* „prætoriani ministri. vigiliæ vrbanae“ SCHÖNSLEDER Prompt. q6^v.

SCHMELLER I,62.– WBÖ II,1095f.; Schwab.Wb. V,54; Schw.Id. IV,1557.– DWB VII,1275.

[**Rammels**]b., abwertend Bauer, →*Rammelsberger*.

[**Ge-scheit**]b., jmd, der sich klug gibt, →*Ge-scheitberger*.

[**Schlau**]b. →*Schlauberger*.

J.D.

†-bergerin

F, nur im Komp.: [**Her**]b. Mietbewohnerin: *der Herberger, die Herbergerin* „Leute, die zur Miethe wohnen, was auf dem Lande gewöhnlich